

**Unterrichtung**

Hannover, den 03.07.2020

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

Frau  
Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
Hannover

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
beigefügt übersende ich den

**15. Bericht der Landesregierung über die Durchführung des Niedersächsischen  
Bildungsurlaubsgesetzes.**

Federführend ist das Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Weil





Stephan Weil Niedersächsischer  
Ministerpräsident

Frau  
Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
  
30159 Hannover

3.07.2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

beigefügt übersende ich den

**15. Bericht der Landesregierung über die Durchführung des Niedersächsi-  
schen Bildungsurlaubsgesetzes.**

Federführend ist das Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Mit freundlichen Grüßen

**15. Bericht der Landesregierung  
über die Durchführung des NBildUG  
im Berichtszeitraum 2014 - 2018**

I.	Vorbemerkung	1
II.	Durchführung des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes und statistisches Material	3
1.	<i>Veranstalter</i>	3
2.	<i>Bildungsveranstaltungen</i>	4
2.1	Anerkannte Bildungsveranstaltungen	4
2.1.1	Genutzte und durchgeführte Veranstaltungen	5
2.1.2	Bildungsveranstaltungen im Ausland	5
2.1.3	Zielgruppenarbeit	6
2.1.4	Bildungsveranstaltungen für weitere besondere Zielgruppen	6
2.1.5	Veranstaltungsarten und der Anteil am Gesamtangebot	7
2.1.6	Zeitlicher Umfang der Veranstaltungen	8
2.2	Abgelehnte Veranstaltungen	8
2.2.1	Ablehnungsgründe	9
3.	<i>Freigestellte Teilnehmer/innen</i>	9
3.1	Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmer/innen sowie Teilnehmer/innen innerhalb und außerhalb Niedersachsens	9

3.2	Anspruchsberechtigte und tatsächliche Inanspruchnahme	10
3.3	Ausschöpfung des gesetzlichen Freistellungsrahmens	10
3.3.1	Freistellungstage pro Jahr	10
3.3.2	Ausschöpfungs- und Auslastungsquote	11
3.4	Erfassung personenbezogener Daten	13
3.4.1	Geschlecht	13
3.4.2	Alter	13
3.4.3	Arbeitnehmerstatus	14
3.4.4	Betriebliche Herkunft/Öffentlicher Dienst	14
3.4.5	Beruflicher Bildungsstatus	14
3.4.6	Ausländische Arbeitnehmer/innen	15
3.5	Wahlverhalten hinsichtlich der Veranstaltungsarten	15
4.	<i>Einzelanträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen</i>	16
5.	<i>Tabellenverzeichnis</i>	17
6.	<i>Abbildungsverzeichnis</i>	17

## I. Vorbemerkung

Der Vierzehnte Bericht umfasst die Jahre von 2014 bis 2018. Der Berichtszeitraum ergibt sich aus §12 Abs. 1 des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes (NBildUG) in der Fassung vom 25. Januar 1991 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1999 (Nds. GVBl. S. 430), wonach die Landesregierung dem Landtag einmal in jeder Wahlperiode über die Durchführung des NBildUG zu berichten hat.

## II. Durchführung des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes und statistisches Material

### 1. Veranstalter

Die folgende Übersicht unterscheidet die Veranstalter nach ihrem Sitz innerhalb oder außerhalb Niedersachsens. Innerhalb Niedersachsens wird zwischen Einrichtungen, deren Finanzhilfeberechtigung nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) festgestellt ist und sonstigen Veranstaltern unterschieden.

Die nach dem NEBG als finanzhilfeberechtigt anerkannten Einrichtungen sind:

- Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.
- Bildungswerk der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e.V.
- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH
- Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
- Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.
- Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.
- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
- Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e. V.
- Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

In der folgenden Aufstellung sind nur die Veranstalter erfasst, die im Berichtszeitraum die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen beantragt haben.

Jahr	Zahl der Veranstalter mit Sitz in Niedersachsen		Zahl der Veranstalter mit Sitz außerhalb Niedersachsens	Zahl der Veranstalter insgesamt
	NEBG-Einrichtungen	Sonstige Veranstalter	Sonstige Veranstalter	
2014	87	259	372	718
2015	89	257	363	709
2016	84	257	409	750
2017	86	261	437	784
2018	86	273	457	816

Tabelle 1: Veranstalter, die Anträge auf Bildungsurlaub gestellt haben, Stand 31.12.2018

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Verteilung der **Anträge** auf Bildungsurlaub anerkannter Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

<b>NEBG-Einrichtungen</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Gesamt</b>
Landeseinrichtungen/Landesverbände/Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung	289	318	290	244	316	1.457
Volkshochschulen	667	728	704	694	744	3.537
Heimvolkshochschulen	230	258	231	250	264	1.233
<b>Gesamt</b>	<b>1.186</b>	<b>1.304</b>	<b>1.225</b>	<b>1.188</b>	<b>1.324</b>	<b>6.227</b>

**Tabelle 2: Verteilung der Anträge auf die nach dem NEBG anerkannten finanzhilfeberechtigten Einrichtungen der Erwachsenenbildung**

## 2. Bildungsveranstaltungen

Im Berichtszeitraum 2014 bis 2018 sind insgesamt 27.010 Veranstalteranträge auf Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen vorgelegt worden. Davon wurden 24.927 Anträge anerkannt und 846 Anträge abgelehnt. 1.237 Anträge wurden zurückgezogen. Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Anträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen im Gesamtberichtszeitraum.

<b>Jahr</b>	<b>anerkannt</b>	<b>abgelehnt</b>	<b>anderweitig erledigt</b>	<b>Gesamt</b>
2014	4.630	248	130	4.998
2015	4.573	166	314	5.053
2016	4.953	138	280	5.371
2017	5.403	138	307	5.848
2018	5.368	156	206	5.730
<b>Gesamt</b>	<b>24.927</b>	<b>846</b>	<b>1.237</b>	<b>27.010</b>

**Tabelle 3: Veranstalteranträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen**

### 2.1 Anerkannte Bildungsveranstaltungen

Die folgende Übersicht gibt die Zahl der anerkannten Veranstaltungen von Trägern mit Sitz in Niedersachsen und außerhalb Niedersachsens wieder:

<b>Jahr</b>	<b>Veranstalter mit Sitz in Niedersachsen</b>		<b>Veranstalter mit Sitz außerhalb Niedersachsens</b>	<b>insgesamt</b>
	<b>NEBG-Einrichtungen</b>	<b>Sonstige</b>		
2014	1.186	1.219	2.225	4.630
2015	1.304	1.182	2.087	4.573
2016	1.224	1.252	2.477	4.953
2017	1.188	1.373	2.842	5.403
2018	1.324	1.243	2.801	5.368
<b>Gesamt</b>	<b>6.226</b>	<b>6.269</b>	<b>12.432</b>	<b>24.927</b>

**Tabelle 4: Anerkannte Veranstaltungen von Veranstaltern 2014-2018**

### 2.1.1 Genutzte und durchgeführte Veranstaltungen

	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Anerkannt	4.630	4.573	4.953	5.403	5.368	<b>24.927</b>
Von freigestellten Teilnehmer/innen in Anspruch genommene Anerkennungen des lfd. Jahres	2.353	2.586	2.726	2.950	2.794	<b>13.409</b>
Ohne freigestellte Teilnehmer/innen durchgeführt	1.415	1.197	1.520	1.310	1.097	<b>6.539</b>
Ausgefallen	782	670	640	829	735	<b>3.656</b>
Keine Angaben der Veranstalter/-innen (Berichtspflicht nicht erfüllt)	80	120	67	314	742	<b>1.323</b>

**Tabelle 5: Genutzte und durchgeführte Veranstaltungen von Veranstaltern**

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Nutzung von durchgeführten Veranstaltungen explizit von freigestellten Teilnehmenden auf und berücksichtigt die Vereinfachung des Anerkennungsverfahrens seit dem 01.05.1997 gem. § 2 Abs. 2 DVO-NBildUG. Danach kann auf Antrag die Anerkennung von Wiederholungsveranstaltungen einbezogen werden, die bis zum Ablauf des übernächsten Jahres durchgeführt werden.

Jahr	Einmalig genutzte Anerkennungen des lfd. Jahres	Mehrmals genutzte Anerkennungen des lfd. Jahres	Genutzte Anerkennungen aus den Vorjahren	Insgesamt Veranstaltungen, an denen Bildungsurlaub in Anspruch genommen wurde
2014	1.799	2.551	6.070	10.420
2015	2.011	3.119	6.111	11.241
2016	2.090	3.068	5.484	10.642
2017	2.198	3.281	6.253	11.732
2018	2.023	4.110	5.888	12.021

**Tabelle 6: Mit freigestellten Teilnehmenden durchgeführte Veranstaltungen**

### 2.1.2 Bildungsveranstaltungen im Ausland

Nach dem NBildUG können seit dem 01.01.1991 Bildungsveranstaltungen im Ausland anerkannt werden.

Aufgrund der Anerkennungen ergibt sich folgendes Bild:

Jahr	Anerkannte Veranstaltungen insgesamt	Ausland					
		Ausland insgesamt		In EU Ländern		Außerhalb von EU-Ländern	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	4.630	721	15,57	476	10,28	245	5,29
2015	4.573	652	14,26	487	10,65	165	3,61
2016	4.953	922	18,61	702	14,17	220	4,44
2017	5.403	1.000	18,51	676	12,51	324	6,00
2018	5.368	894	16,65	664	12,37	230	4,28
<b>Gesamt</b>	<b>24.927</b>	<b>4.189</b>	<b>16,81</b>	<b>3.005</b>	<b>12,06</b>	<b>1.184</b>	<b>4,75</b>

**Tabelle 7: Bildungsveranstaltungen im Ausland**

### 2.1.3 Zielgruppenarbeit

Die Zahl der aus besonderen pädagogischen Gründen auf einen bestimmten Teilnehmerkreis (Zielgruppe) ausgerichteten und damit nicht jeder Person offen stehenden Veranstaltungen (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 NBildUG) belief sich im Berichtszeitraum auf 15.046 von 24.927 anerkannten Veranstaltungen (=60 %). Es handelt sich hier um Maßnahmen der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher oder nebenberuflicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die besondere Vorkenntnisse und Qualifikationen erforderten.

	Berufliche Bildung	Aus- und Fortbildung im Ehrenamt oder Nebenberuf
	Anzahl	Anzahl
2014	2.737	299
2015	2.372	338
2016	2.560	304
2017	3.062	202
2018	2.816	356
<b>Gesamt</b>	<b>13.547</b>	<b>1.499</b>

Tabelle 8: Anzahl Anträge für Bildungsarten

Durch die nachstehende Grafik wird erkennbar, dass Veranstalter/-innen zunehmend für die Bildungsart „Berufliche Bildung“ Anträge stellen. Im Jahr 2018 gab es abweichend davon einen deutlichen Anstieg bei der Aus- und Fortbildung im Ehrenamt oder Nebenberuf.

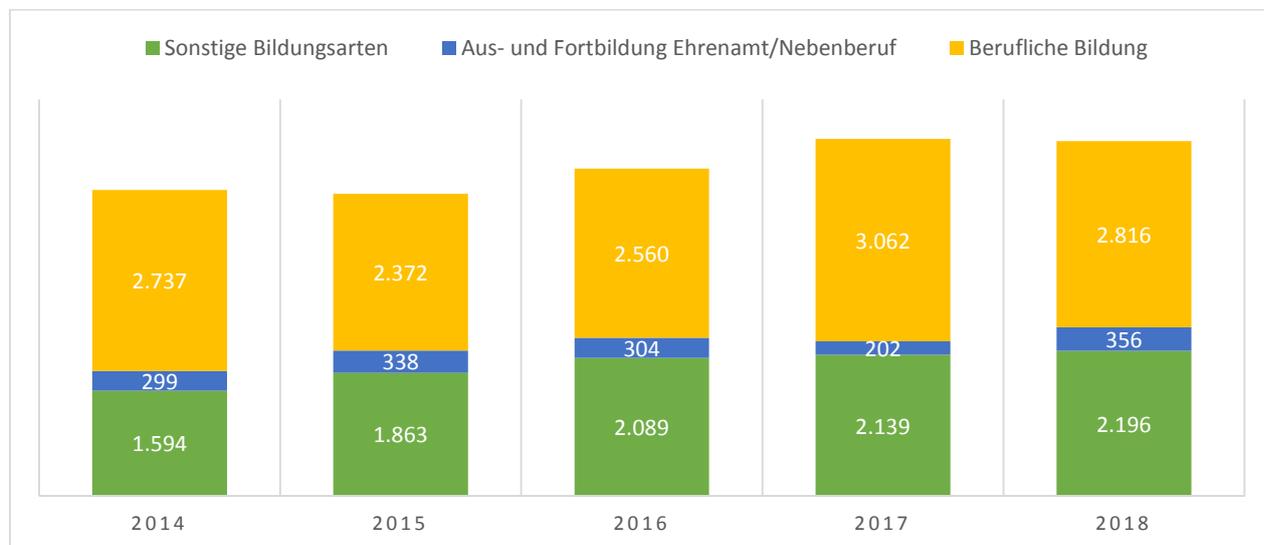


Abbildung 1: Zielgruppen in der beruflichen Bildung und in weiteren Bildungsarten

### 2.1.4 Bildungsveranstaltungen für weitere besondere Zielgruppen

Jahr	Bildungsveranstaltungen für		
	Menschen mit Beeinträchtigungen	Frauen	Teilzeitbeschäftigte
2014	11	33	86
2015	27	27	109
2016	10	39	115
2017	9	30	103
2018	23	51	116
<b>Gesamt</b>	<b>80 (0,32%)*</b>	<b>180 (0,72%)*</b>	<b>529 (2,12%)*</b>

\* bezogen auf Gesamtzahl der anerkannten Veranstaltungen

Tabelle 9: Bildungsveranstaltungen für weitere besondere Zielgruppen

## 2.1.5 Veranstaltungsarten und der Anteil am Gesamtangebot

Veranstalter/-innen	Art der Bildungsmaßnahme										Gesamt	
	Berufliche Bildung		Aus- und Fortbildung ehrenamtl. oder nebenberuflicher Mitarbeiter/innen		Veranstaltungen gem. § 11 Abs. 5 NBildUG (Abgeordnete)		Politische oder wert- und normenorientierte Bildung		Allgemeine Bildung			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>2014</b>												
Landeseinrichtungen/Landesverbände	132	2,85	29	0,63	0	0	109	2,35	19	0,41	289	6,24
Heimvolkshochschulen	114	2,46	19	0,41	0	0	76	1,61	21	0,45	230	4,97
Volkshochschulen	317	6,85	59	1,27	0	0	29	0,63	262	5,66	667	14,41
Sonstige Veranstalter/-innen	1.878	40,56	374	8,08	135	2,92	521	11,25	536	11,58	3.444	74,38
<b>Insgesamt</b>	<b>2.441</b>	<b>52,72</b>	<b>481</b>	<b>10,39</b>	<b>135</b>	<b>2,92</b>	<b>735</b>	<b>15,87</b>	<b>838</b>	<b>18,1</b>	<b>4.630</b>	<b>100</b>
<b>2015</b>												
Landeseinrichtungen/Landesverbände	141	3,08	32	0,7	0	0	111	2,43	34	0,74	318	6,95
Heimvolkshochschulen	115	2,51	21	0,46	0	0	84	1,84	38	0,83	258	5,64
Volkshochschulen	274	5,99	5	0,11	0	0	40	0,87	409	8,94	728	15,92
Sonstige Veranstalter/-innen	1.842	40,28	280	6,12	158	3,46	466	10,19	523	11,44	3.269	71,48
<b>Insgesamt</b>	<b>2.372</b>	<b>51,86</b>	<b>338</b>	<b>7,39</b>	<b>158</b>	<b>3,46</b>	<b>701</b>	<b>15,33</b>	<b>1.004</b>	<b>21,95</b>	<b>4.573</b>	<b>100</b>
<b>2016</b>												
Landeseinrichtungen/Landesverbände	112	2,61	38	0,77	0	0	113	2,28	27	0,54	290	5,86
Heimvolkshochschulen	108	2,18	30	0,61	0	0	75	1,51	18	0,36	231	4,66
Volkshochschulen	260	5,25	8	0,16	0	0	50	1,01	385	7,77	703	14,19
Sonstige Veranstalter/-innen	2.080	41,99	228	4,6	153	3,09	524	10,58	744	15,02	3.729	75,29
<b>Insgesamt</b>	<b>2.560</b>	<b>52,03</b>	<b>304</b>	<b>6,14</b>	<b>153</b>	<b>3,09</b>	<b>762</b>	<b>15,38</b>	<b>1.174</b>	<b>23,69</b>	<b>4.953</b>	<b>100</b>
<b>2017</b>												
Landeseinrichtungen/Landesverbände	102	1,89	37	0,68	0	0	88	1,63	17	0,31	244	4,52
Heimvolkshochschulen	121	2,24	25	0,46	0	0	79	1,46	25	0,46	250	4,63
Volkshochschulen	298	5,52	3	0,06	0	0	20	0,37	373	6,9	694	12,84
Sonstige Veranstalter/-innen	2.541	47,03	137	2,54	155	2,87	558	10,33	824	15,25	4.215	78,01
<b>Insgesamt</b>	<b>3.062</b>	<b>56,67</b>	<b>202</b>	<b>3,74</b>	<b>155</b>	<b>2,87</b>	<b>745</b>	<b>13,79</b>	<b>1.239</b>	<b>22,93</b>	<b>5.403</b>	<b>100</b>
<b>2018</b>												
Landeseinrichtungen/Landesverbände	122	2,27	38	0,71	0	0	117	2,18	39	0,73	316	5,89
Heimvolkshochschulen	128	2,38	14	0,26	0	0	99	1,84	24	0,45	265	4,94
Volkshochschulen	309	5,76	7	0,13	0	0	34	0,63	393	7,32	743	13,84
Sonstige Veranstalter/-innen	2.257	42,05	297	5,53	133	2,48	581	10,82	776	14,46	4.044	75,34
<b>Insgesamt</b>	<b>2.816</b>	<b>52,46</b>	<b>356</b>	<b>6,63</b>	<b>133</b>	<b>2,48</b>	<b>831</b>	<b>15,48</b>	<b>1.232</b>	<b>24,65</b>	<b>5.368</b>	<b>100</b>

\* nach dem NEBG anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung

**Tabelle 10: Veranstaltungsarten und der Anteil am Gesamtangebot**

## 2.1.6 Zeitlicher Umfang der Veranstaltungen

Gemäß § 11 Abs. 7 NBildUG soll eine Veranstaltung in der Regel an fünf, mindestens jedoch an drei aufeinander folgenden Tagen stattfinden. Dabei werden die An- und Abreisetage als volle Arbeitstage gerechnet, wenn an diesen Tagen ein Mindestarbeitsumfang von vier Unterrichtsstunden vorgesehen ist. Der Anteil der fünftägigen Veranstaltungen betrug im Berichtszeitraum mehr als 52 % (siehe nachfolgende Übersicht).

In Ausnahme der gesetzlichen Regelung werden Bildungsveranstaltungen des Bundespresse- und Informationsamtes (BPA) auch zweitägig anerkannt. Diese Tagungen für politisch Interessierte werden durch die jeweiligen niedersächsischen Abgeordneten des Bundestages durchgeführt und finden wegen der schnellen Erreichbarkeit der Bundeshauptstadt Berlin des Öfteren nur zweitägig statt.

Jahr	Zeitlicher Umfang der Veranstaltungen										Insgesamt (= anerkannte Veranstaltungen)
	2-tägige BPA -Tagungen für politisch Interessierte		3 Tage		4 Tage		5 Tage		mehr als 5 Tage		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2014	38	0,81	963	20,04	317	7,22	2.441	54,31	871	17,62	4.630
2015	47	0,93	967	22,30	372	7,11	2.423	53,57	764	16,09	4.573
2016	50	0,74	972	22,17	336	7,12	2.570	54,18	1.025	15,79	4.953
2017	42	0,75	1.151	19,83	341	7,18	2.741	55,33	1.128	16,91	5.403
2018	36	0,91	1.116	22,52	383	8,50	2.903	52,59	930	15,48	5.368
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>0,82</b>	<b>5.169</b>	<b>21,36</b>	<b>1.749</b>	<b>7,43</b>	<b>13.078</b>	<b>54,02</b>	<b>4.718</b>	<b>16,37</b>	<b>24.927</b>

Tabelle 11: Zeitlicher Umfang der Veranstaltungen

## 2.2 Abgelehnte Anträge und Ablehnungsgründe

Die folgende Übersicht gibt die Zahl der abgelehnten Anträge wieder.

Anträge von	2014 <sup>1</sup>		2015 <sup>2</sup>		2016 <sup>3</sup>		2017 <sup>4</sup>		2018 <sup>5</sup>	
	Anzahl	%								
NEBG-Einrichtungen	32	0,57	40	0,7	24	0,4	31	0,47	21	0,32
Sonstige Veranstalter/-innen und Einzelanträge	308	5,49	200	3,51	191	3,15	174	2,64	235	3,61

Tabelle 12: Abgelehnte Veranstaltungen

<sup>1</sup> 4.998 Veranstalteranträge, 615 Einzelanträge, insgesamt 5.613 Anträge

<sup>2</sup> 5.053 Veranstalteranträge, 639 Einzelanträge, insgesamt 5.692 Anträge

<sup>3</sup> 5.371 Veranstalteranträge, 700 Einzelanträge, insgesamt 6.071 Anträge

<sup>4</sup> 5.848 Veranstalteranträge, 735 Einzelanträge, insgesamt 6.583 Anträge

<sup>5</sup> 5.730 Veranstalteranträge, 771 Einzelanträge, insgesamt 6.501 Anträge

## 2.2.1 Ablehnungsgründe

Ablehnung wegen...	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Vorliegens eines Ausschlussstatbestandes	195	139	160	209	261	964
Nichteinhaltung der gesetzlichen Antragsfrist	25	23	13	25	45	131
zu geringen Arbeitsumfangs	71	45	47	32	35	230
zu geringer Veranstaltungsdauer	39	27	44	34	36	180
Studienreise	25	22	13	15	19	94
<b>Gesamt</b>	<b>355</b>	<b>256</b>	<b>277</b>	<b>315</b>	<b>396</b>	<b>1.599</b>

\*Die Tabelle berücksichtigt auch Ablehnungen, denen mehr als 1 Ablehnungsgrund zugrunde lag.

Tabelle 13: Ablehnungsgründe

## 3. Freigestellte Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### 3.1 Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb und außerhalb Niedersachsens

Die folgende Übersicht zeigt die Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Teilnehmerströme zu den Veranstaltern mit Sitz in Niedersachsen oder außerhalb Niedersachsens.

Jahr	Freigestellte Arbeitnehmer/-innen bei Veranstaltern/-innen mit Sitz						Gesamt
	in Niedersachsen				außerhalb Niedersachsens		
	NEBG- Einrichtungen		sonstige Veranstalter/- innen		Anzahl	%	
Anzahl	%	Anzahl	%				
2014	19.665	47,72	15.498	37,61	6.041	14,66	41.205
2015	21.217	48,27	15.012	34,15	7.725	17,57	43.954
2016	21.346	47,04	16.635	36,66	7.396	16,30	45.376
2017	20.586	44,11	16.656	35,69	9.430	20,21	46.673
2018	21.265	49,10	12.807	29,57	9.235	21,32	43.306
<b>Gesamt</b>	<b>104.079</b>	<b>47,20</b>	<b>76.608</b>	<b>34,74</b>	<b>39.827</b>	<b>18,06</b>	<b>220.514</b>

Tabelle 14: Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmer/innen und Teilnehmer/innen innerhalb und außerhalb Niedersachsens

Im Berichtszeitraum 2014 bis 2018 haben insgesamt 220.514 Personen an Bildungsurlaubsveranstaltungen teilgenommen. Die Zahl der freigestellten Teilnehmenden ist gegenüber dem vorhergehenden Berichtszeitraum gestiegen: Im Berichtszeitraum 2009 bis 2013 haben 175.687 Personen an Bildungsveranstaltungen teilgenommen.

Von der Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in diesem Berichtszeitraum 47,2% (104.079 Teilnehmenden) an Veranstaltungen der NEBG-Einrichtungen teilgenommen.

### 3.2 Anspruchsberechtigte und tatsächliche Inanspruchnahme

Die folgende Gegenüberstellung zeigt das Verhältnis der Zahl der Anspruchsberechtigten zur Zahl der freigestellten Arbeitnehmer/innen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/innen ist identisch mit der nach dem NBildUG anspruchsberechtigten Arbeitnehmer/innen. Im Berichtszeitraum ist eine sinkende Inanspruchnahme von Bildungsurlaub zu erkennen.

Jahr	Zahl der Sozialversicherungspflichtigen in Nds. (Stichtag: 30.06.)	Ab- bzw. Zunahme gegenüber Vorjahr in %	Freigestellte Teilnehmende	zu den Sozialversicherungspflichtigen in %	Ab- bzw. Zunahme im Verhältnis zum Vorjahr in %
2013	2.633.743	1,34	38.863	1,48	9,28
2014	2.722.506	3,37	41.205	1,51	6,03
2015	2.784.011	2,26	43.954	1,58	6,67
2016	2.836.091	1,87	45.376	1,6	3,24
2017	2.894.119	2,05	46.673	1,61	2,86
2018	2.956.773	2,16	43.306	1,46	-7,21

**Tabelle 15: Anspruchsberechtigte und tatsächliche Inanspruchnahme**

Die Inanspruchnahme von Freistellung nach dem NBildUG ist seit dem letzten Berichtszeitraum im Gesamtverhältnis auf 1,46% minimal gesunken (zum Vergleich: Teilnehmerquote 2013: 1,48%).

### 3.3 Ausschöpfung des gesetzlichen Freistellungsrahmens

#### 3.3.1 Freistellungstage pro Jahr

Die Erfassung der folgenden teilnehmerbezogenen statistischen Angaben obliegt dem Veranstalter. Er hat sicherzustellen, dass diese anonym erhobenen Angaben auf einem dafür vorgesehenen Datenträger (Formblatt) oder einer von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eingerichteten Webseite bis zum 31.03. des den Veranstaltungen folgenden Kalenderjahres einschließlich der im laufenden Kalenderjahr durchgeführten Wiederholungsveranstaltungen mitgeteilt werden.

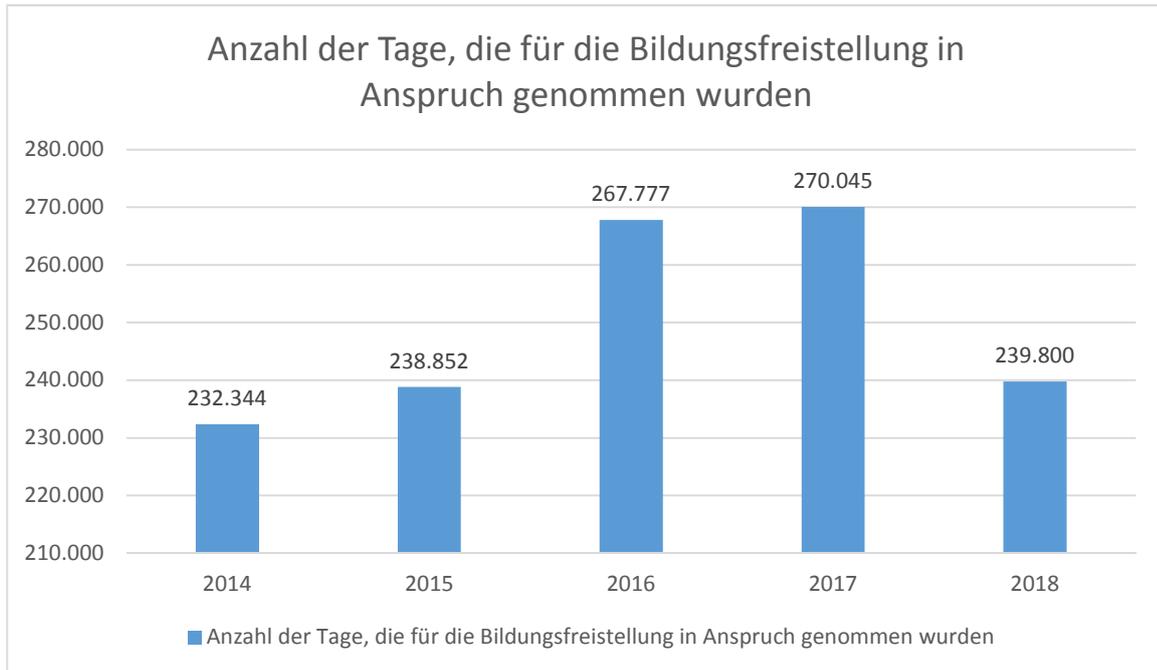


Abbildung 2: In Anspruch genommene

### Tage für Bildungsfreistellung

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 1.248.818 Tage Bildungsurlaub in Anspruch genommen (Vergleich Berichtszeitraum 2009 bis 2013: 968.918Tage)

Jahr	Inanspruchnahme
2014	232.344
2015	238.852
2016	267.777
2017	270.045
2018	239.800

Tabelle 16: In Anspruch genommene Tage für Bildungsfreistellung

### 3.3.2 Ausschöpfungs- und Auslastungsquote

Freistellung von der Arbeit wird von den Arbeitgebern/-innen im Rahmen ihrer begrenzten Freistellungsverpflichtung gemäß § 3 Satz 1 NBildUG (Kontingent der Arbeitgeber/-innen = zweieinhalb Arbeitstage Freistellung je Arbeitnehmer/-in und Jahr) gewährt. Daher haben die Arbeitnehmer/-innen eines Betriebes nur bis zur Ausschöpfung dieses Kontingentes Anspruch auf Bildungsurlaub.

Die *Ausschöpfungsquote* (aus 5 Tage Wert errechnet) ergibt sich aus einem Mittelwert der Zahl der **tatsächlich freigestellten Arbeitnehmer/-innen** (x 5 Tage) im Verhältnis zum Freistellungskontingent der Tage, die Arbeitgeber/-innen freistellen müssen (alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten x Begrenzung auf 2,5 Tage).

Berechnung der Ausschöpfungsquote 2014

Teilnehmer/-innen	41.205	x	5 (Tage)	=	206.025
Sozialversichert Beschäftigte	2.722.506	x	2,5	=	6.806.265
<b>Ausschöpfungsquote 2014</b>	206.025	:	6.806.265	=	<b>3,03%</b>

Berechnung der Ausschöpfungsquote 2015

Teilnehmer/-innen	43.954	x	5 (Tage)	=	219.770
Sozialversichert Beschäftigte	2.784.011	x	2,5	=	6.960.027,5
<b>Ausschöpfungsquote 2015</b>	219.770	:	6.960.027,5	=	<b>3,16%</b>

Berechnung der Ausschöpfungsquote 2016

Teilnehmer/-innen	45.376	x	5 (Tage)	=	226.880
Sozialversichert Beschäftigte	2.836.091	x	2,5	=	7.090.227,5
<b>Ausschöpfungsquote 2016</b>	226.880	:	7.090.227,5	=	<b>3,2%</b>

Berechnung der Ausschöpfungsquote 2017

Teilnehmer/-innen	46.673	x	5 (Tage)	=	233.365
Sozialversichert Beschäftigte	2.894.119	x	2,5	=	7.235.297,5
<b>Ausschöpfungsquote 2017</b>	233.365	:	7.235.297,5	=	<b>3,23%</b>

Berechnung der Ausschöpfungsquote 2018

Teilnehmer/-innen	43.306	x	5 (Tage)	=	216.530
Sozialversichert Beschäftigte	2.956.773	x	2,5	=	7.391.932,5
<b>Ausschöpfungsquote 2018</b>	216.530	:	7.391.932,5	=	<b>2,93%</b>

Die *Auslastungsquote* (Realwert) ergibt sich aus der Zahl der tatsächlich in Anspruch genommenen Freistellungstage im Verhältnis zum Freistellungskontingent der Arbeitgeber/-innen (siehe Ausschöpfungsquote, Begrenzung auf das 2,5 fache).

Berechnung der Auslastungsquote 2014

Freistellungstage	232.344:
Sozialversichert Beschäftigte x 2,5	6.806.265
<b>Auslastungsquote 2014</b>	<b>3,41%</b>

Berechnung der Auslastungsquote 2015

Freistellungstage	238.852:
Sozialversichert Beschäftigte x 2,5	6.960.027,5
<b>Auslastungsquote 2015</b>	<b>3,43%</b>

Berechnung der Auslastungsquote 2016

Freistellungstage	267.777:
Sozialversichert Beschäftigte x 2,5	7.090.227,5
<b>Auslastungsquote 2016</b>	<b>3,78%</b>

Berechnung der Auslastungsquote 2017

Freistellungstage	270.045:
Sozialversichert Beschäftigte x 2,5	7.235.297,5
<b>Auslastungsquote 2017</b>	<b>3,73%</b>

Berechnung der Auslastungsquote 2018

Freistellungstage	239.800:
Sozialversichert Beschäftigte x 2,5	7.391.932,5
<b>Auslastungsquote 2018</b>	<b>3,24%</b>

### 3.4. Erfassung personenbezogener Daten

#### 3.4.1 Geschlecht

Die folgende Gegenüberstellung zeigt die Inanspruchnahme der Freistellung durch Frauen und Männer. Zum Vergleich ist ihr jeweiliger Anteil an der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/innen in Niedersachsen (= freistellungsberechtigte Arbeitnehmer/innen) aufgeführt.

In allen dem Bericht zugrunde liegenden Jahren haben mehr Männer als Frauen an Bildungsveranstaltungen teilgenommen. Dies entspricht auch dem Geschlechterverhältnis der grundsätzlich freistellungsberechtigten Arbeitnehmer/-innen. Dabei ist der Anteil der freigestellten Frauen weiterhin angestiegen und beträgt inzwischen im Jahr 2018 schon 47,81 % (2013: 45,15%.)

Jahr	Grundsätzlich freistellungsberechtigte Arbeitnehmer/innen				Anteil an der Freistellung			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	1.487.997	54,66	1.234.509	45,34	22.175	53,82	19.030	46,18
2015	1.513.412	54,36	1.270.599	45,64	23.233	52,86	20.721	47,14
2016	1.537.923	54,23	1.298.168	45,77	24.001	52,89	21.375	47,11
2017	1.567.448	54,19	1.325.671	45,81	24.202	51,85	22.471	48,15
2018	1.604.003	54,25	1.352.770	45,75	22.603	52,19	20.703	47,81

Tabelle 17: Inanspruchnahme der Freistellung durch Frauen und Männer

#### 3.4.2 Alter

Jahr	unter 30 Jahre		31 bis unter 40 Jahre		41 bis unter 50 Jahre		51 bis unter 60 Jahre		61 Jahre und älter		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	11.316	27,46	9.610	23,32	11.071	26,87	8.131	19,73	1.077	2,61	41.205	100
2015	12.547	28,55	9.907	22,54	11.063	25,17	9.035	20,56	1.402	3,19	43.954	100
2016	12.503	27,55	9.936	21,90	11.129	24,53	10.003	22,04	1.805	3,98	45.376	100
2017	12.672	27,15	9.694	20,77	11.323	24,26	11.164	23,92	1.820	3,90	46.673	100
2018	10.633	24,55	9.356	21,60	10.358	23,92	10.828	25,00	2.131	4,92	43.306	100
<b>Gesamt</b>	59.671	27,06	48.50	21,00	54.944	24,92	49.161	22,29	8.235	3,73	220.514	<b>100</b>

Tabelle 18: Alter der Teilnehmer/innen

Der Anteil der Altersgruppe unter 30 Jahren aller Teilnehmenden an Bildungsveranstaltungen ist mit 27,06 % der größte. Im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum 2009 -2013 war dies die Altersgruppe von 41 bis unter 50 Jahren.

### 3.4.3 Arbeitnehmerstatus

Die folgende Aufstellung zeigt den Arbeitnehmerstatus der Teilnehmenden.

Jahr	Arbeiterin/ Arbeiter		Angestellte/ Angestellter		Auszubildende/ Auszubildender		Andere		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	11.700	28,39	24.072	58,42	2.563	6,22	2.870	6,97	41.205	100
2015	11.067	25,18	26.672	60,68	3.236	7,36	2.979	6,78	43.954	100
2016	11.827	26,06	28.072	61,87	3.001	6,61	2.476	5,46	45.376	100
2017	11.448	24,53	29.526	63,26	3.139	6,73	2.560	5,48	46.673	100
2018	11.111	25,66	27.515	63,54	2.626	6,06	2.054	4,74	43.306	100
<b>Gesamt</b>	<b>57.153</b>	<b>25,92</b>	<b>135.857</b>	<b>61,61</b>	<b>14.565</b>	<b>6,61</b>	<b>12.939</b>	<b>5,87</b>	<b>220.514</b>	<b>100</b>

Tabelle 19: Arbeitnehmerstatus

### 3.4.4 Betriebliche Herkunft/Öffentlicher Dienst

Jahr	Anteil der Teilnehmenden aus Betrieben mit												Gesamt
	1 bis 9 Beschäftigte		10 bis 49 Beschäftigte		50 bis 99 Beschäftigte		100 bis 499 Beschäftigte		500 und mehr Beschäftigte		Öffentlicher Dienst		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2014	2.551	6,19	5.894	14,30	4.097	9,94	6.586	15,98	17.471	42,40	4.606	11,1	41.205
2015	2.620	5,96	6.321	14,38	4.768	10,85	7.428	16,9	18.061	41,09	4.756	10,8	43.954
2016	2.778	6,12	6.040	13,31	4.780	10,53	7.687	16,94	19.060	42	5.031	11,0	45.376
2017	2.601	5,57	6.487	13,9	5.003	10,72	8.297	17,78	18.693	40,05	5.592	11,9	46.673
2018	2.161	4,99	5.579	12,88	4.679	10,8	7.498	17,31	17.797	41,1	5.592	12,9	43.306
<b>Gesamt</b>	<b>12.711</b>	<b>5,76</b>	<b>30.321</b>	<b>13,75</b>	<b>23.327</b>	<b>10,58</b>	<b>37.496</b>	<b>17</b>	<b>91.082</b>	<b>41,3</b>	<b>25.577</b>	<b>11,6</b>	<b>220.514</b>

Tabelle 20: Betriebliche Herkunft der Teilnehmenden

Der Anteil der Teilnehmenden aus den Betrieben mit 500 und mehr Beschäftigten ist mit 41,3 % der größte und relativ konstant. Der Anteil der Teilnehmenden aus dem Öffentlichen Dienst ist gegenüber dem Berichtszeitraum 2009 bis 2013 mit 12,45 % auf 11,6% gesunken.

### 3.4.5 Beruflicher Bildungsstatus

Jahr	Ohne Schulabschluss		Hauptschul- oder vergleichbarer Abschluss		Realschul- oder vergleichbarer Abschluss		Hochschulreife		Hochschulabschluss		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	357	0,87	4.605	11,18	19.524	47,38	10.334	25,08	6.385	15,50	41.205	100
2015	442	1,0	4.710	10,72	20.417	46,45	11.168	25,41	7.217	16,42	43.954	100
2016	311	0,69	4.591	10,12	21.015	46,31	11.805	26,02	7.654	16,87	45.376	100
2017	389	0,83	3.992	8,55	20.744	44,45	12.697	27,2	8.851	18,96	46.673	100
2018	295	0,68	3.819	8,82	19.008	43,89	11.631	26,86	8.553	19,75	43.306	100
<b>Gesamt</b>	<b>1.794</b>	<b>0,81</b>	<b>21.717</b>	<b>9,85</b>	<b>100.70</b>	<b>45,67</b>	<b>57.635</b>	<b>26,14</b>	<b>38.660</b>	<b>17,53</b>	<b>220.514</b>	<b>100</b>

Tabelle 21: Schulbildung/Hochschulabschluss der Teilnehmenden

### 3.4.6 Ausländische Arbeitnehmer/innen

Die folgende Gegenüberstellung zeigt das Verhältnis der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/innen zur Zahl der sozialversicherungspflichtigen ausländischen Arbeitnehmer/innen und deren Beteiligung an der Weiterbildung durch Freistellung von der Arbeit.

Jahr	Gesamtzahl der Sozialversicherungspflichtigen in Niedersachsen	Davon Ausländer/innen		Davon Beteiligung an der Freistellung		Gegenüberstellung		
						Freigestellte Arbeitnehmer/innen des Jahres		Ausländeranteil an der Zahl der freigestellten Arbeitnehmer/innen
	(absolut)	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
2014	2.722.506	159.380	5,85	1.489	0,93	41.205	1.489	3,61
2015	2.784.011	179.679	6,45	1.706	0,95	43.954	1.706	3,88
2016	2.836.091	202.263	7,13	1.812	0,9	45.376	1.812	3,99
2017	2.894.119	226.387	7,82	2.026	0,89	46.673	2.026	4,34
2018	2.956.773	255.519	8,64	1.581	0,62	43.306	1.581	3,65

**Tabelle 22: Ausländische Arbeitnehmer/innen**

### 3.5 Wahlverhalten hinsichtlich der Veranstaltungsarten

Die folgende Übersicht verdeutlicht das Wahlverhalten der Teilnehmenden hinsichtlich der Bildungsinhalte im Berichtszeitraum.

Jahr	freigestellte Teilnehmende	an beruflichen Bildungsmaßnahmen		an Maßnahmen der Aus- oder Fortbildung ehrenamtlicher oder nebenberuflicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		an politischen oder wert- und normenorientierten Bildungsmaßnahmen		an allgemeinen Bildungsmaßnahmen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009-13	175.687	84.366	48,01	12.361	7,04	49.994	28,46	28.966	16,49
2014	41.205	20.746	50,35	4.193	10,18	11.226	27,24	5.041	12,23
2015	43.954	20.703	47,1	3.296	7,5	12.800	29,12	7.154	16,28
2016	45.376	21.659	47,73	3.255	7,17	13.886	30,6	6.576	14,49
2017	46.673	25.029	53,63	1.269	2,72	8.772	18,79	11.604	24,86
2018	43.306	23.126	53,4	3.174	7,33	6.365	14,7	10.640	24,57
<b>Gesamt</b>	<b>220.514</b>	<b>111.263</b>	<b>50,46</b>	<b>15.187</b>	<b>6,89</b>	<b>53.049</b>	<b>24,06</b>	<b>41.015</b>	<b>18,6</b>

**Tabelle 23: Wahlverhalten hinsichtlich der Veranstaltungsarten**

Gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum ist erkennbar, dass mehr Bildungsurlaubsmaßnahmen einen beruflichen Bezug haben (2004-2008: 42,21 %; 2009-2013: 48,01 %).

#### 4. Einzelanträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen

Nach § 1 Abs. 2 DVO - NBildUG können niedersächsische Arbeitnehmer/innen auch Anträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen stellen, wenn diese außerhalb Niedersachsens stattfinden, die Träger außerhalb Niedersachsens ihren Sitz haben und sie selbst die Anerkennung der Maßnahme nicht beantragt haben.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Zahl der eingegangenen anerkannten Einzelanträge.

<b>Jahr</b>	<b>Anerkannte Einzelanträge im Inland</b>	<b>Anerkannte Einzelanträge im Ausland</b>	<b>abgelehnt</b>	<b>Zahl der Einzelanträge insgesamt</b>
2014	425	98	92	615
2015	468	99	72	639
2016	514	110	76	700
2017	566	103	66	735
2018	576	93	102	771
<b>Gesamt</b>	<b>2.549</b>	<b>503</b>	<b>408</b>	<b>3.460</b>

**Tabelle 23: Einzelanträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen**

## 5. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Veranstalter, die Anträge auf Bildungsurlaub gestellt haben, Stand 31.12.2018	3
Tabelle 2: Verteilung der Anträge auf die nach dem NEBG anerkannte finanzhilfeberechtigte Einrichtungen der Erwachsenenbildung	4
Tabelle 3: Veranstalteranträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen	4
Tabelle 4: Anerkannte Veranstaltungen von Veranstaltern 2009-2013	4
Tabelle 5: Genutzte und durchgeführte Veranstaltungen von Veranstaltern	5
Tabelle 6: Mit freigestellten Teilnehmenden durchgeführte Veranstaltungen	5
Tabelle 7: Bildungsveranstaltungen im Ausland	5
Tabelle 8: Anzahl Anträge für Bildungsarten	6
Tabelle 9: Bildungsveranstaltungen für weitere besondere Zielgruppen	6
Tabelle 10: Veranstaltungsarten und der Anteil am Gesamtangebot	7
Tabelle 11: Zeitlicher Umfang der Veranstaltungen	8
Tabelle 12: Abgelehnte Veranstaltungen	8
Tabelle 13: Ablehnungsgründe	9
Tabelle 14: Gesamtzahl der freigestellten Arbeitnehmer/innen und Teilnehmer/innen innerhalb und außerhalb Niedersachsens	9
Tabelle 15: Anspruchsberechtigte und tatsächliche Inanspruchnahme	10
Tabelle 16: In Anspruch genommene Tage für Bildungsfreistellung	11
Tabelle 17: Inanspruchnahme der Freistellung durch Frauen und Männer	13
Tabelle 18: Alter der Teilnehmer/innen	13
Tabelle 19: Arbeitnehmerstatus	14
Tabelle 20: Betriebliche Herkunft der Teilnehmenden	14
Tabelle 21: Schulbildung/Hochschulabschluss der Teilnehmenden	14
Tabelle 22: Ausländische Arbeitnehmer/innen	15
Tabelle 23: Wahlverhalten hinsichtlich der Veranstaltungsarten	15
Tabelle 24: Einzelanträge auf Anerkennung von Bildungsveranstaltungen	16

## 6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zielgruppen in der beruflichen Bildung und in weiteren Bildungsarten	6
Abbildung 2: In Anspruch genommene Tage für Bildungsfreistellung	11